Gicht

FACHLICH GEPRÜFT 19.11.2026

> **MERKE**
> Im Anfall Colchicin, Glukokortikoid oder NSAR – auf Dauer senkt Allopurinol oder Febuxostat die Harnsäure, und zwar auch dann, wenn nichts weh tut.

Eine Stoffwechselkrankheit: Zu viel Harnsäure im Blut bildet Kristalle, die sich in Gelenken und Gewebe ablagern. Sie lösen schmerzhafte Entzündungen aus (Gichtanfall); auf Dauer können Gelenkschäden und Knoten (Tophi) entstehen .

Leitsymptome

- Akuter Gichtanfall: plötzlich, oft nachts, stärkste Schmerzen mit Maximum innerhalb von 24 Stunden; das Gelenk ist gerötet, geschwollen und überwärmt .
- Häufig betroffen ist das Großzehengrundgelenk (Podagra), auch Sprunggelenk, Knie, Finger; manchmal Fieber.
- Chronische Gicht: Tophi (z. B. an Ohrmuschel, Fingern, Ellenbogen), Gelenkschäden .

Pflege: Beobachtung

- Schmerzen (Skala), Schwellung, Rötung, Überwärmung, Beweglichkeit.
- Unter Colchicin: Durchfall, Übelkeit, Erbrechen – häufigste Nebenwirkungen .
- Unter NSAR: Magenbeschwerden, Nierenfunktion, Blutdruck; unter Glukokortikoiden Blutzucker.
- Unter Allopurinol: Hautausschlag sofort melden.

Komplikationen und Warnzeichen

- Häufige Anfälle, Gelenkzerstörung, Tophi, Nierensteine und Nierenschäden. Heißes, geschwollenes Gelenk mit Fieber und schlechtem Allgemeinzustand: an eine septische Arthritis denken -> am selben Tag ärztlich.

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/gicht

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH